

1715 Mai 24., Oftringen

A

SCHREIBEN [VOM ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN], AN RITTER  
UND AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON THURN UND GE-  
STELNBURG, ZUG

*"Vor das beliebte erstatte schuldigen Dankh. Belangendt Jhro Exc. Herr [franz. Ambassador, François-Charles de Vintimille] Comte du L u c werde nichts destoweniger in acht nehmen, So er [- du Luc trat am 11. Juli 1715 das Amt eines franz. Ambassadors in Oesterreich an -] bey Rheyнау durchpassirt, umb wenigst in ein Salutiren zuo komen, wie ich auch gegen Prinz Eugeni [=François de Savoie-Carignan, dit le Prince E u g è n e, der 1714 als Gesandter des Römischen Reiches am Friedenskongress in Baden weilte] gethan.*

*Den abschickenden mit dem gelt will ich den 31. ausgehenden, oder 1. Junii, wie es beliebig, erwarten. Das beygerukte ansinnen aber, muos ich der mahlen ausgestelter lassen, weilen es von mehrern deliberation. Im uberigen weis mich nit zuo erinnern uber die Formalia: belangendt den bekanten ...<sup>1</sup> Sollen 2 Seiner diener mit gelt bestahn Sein etc."*

1) Platz für ein Wort ausgespart.

Original, Siegel flachgedrückt

AH 85, 222 und 225 - Blatt 222<sup>v</sup> und 225<sup>r</sup> leer

1716 September 30., Bremgarten "im Lazaret"

A

SCHREIBEN VOM KANZLER [DER ABTEI MURI], B[EAT] J[OSEF] L[EONZ]  
MEYENBERG, AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT] RITTER [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Dieweyllen der alte Trottm[eiste]r zuo Egenwyll [Ulrich H ü s s e r] nun mehr aus bewüsten ursachen freywillig resignirt, undt nebet anderen praetendenten auch dessen Bruoder Heinrich H ü s s e r alls bringer diss umb den vacirenden Trottmeister dienst [in der Trotte von Eggenwil, welche Beat Jakob II. Zurlauben gehörte] sich angemelt, undt verlangt ihne mit gägenwärtigem an M.g.H. Vetter Ritter [alt] Lanttaman desswägen (wie hiermit beschicht) zue recommendiren. Er ist dess Grichts zue Egenwyll, undt ein bemitleter man, kan auch wohl schryben undt läsen, wie ich ihm schon andersagt, dass künff-*